

Bärbel Kraemer 03.03.2015 13:09 Uhr

Red. Bad Belzig,

"Ein Kaltblut zieht um die Welt"

Brück (MZV) Die Titanen der Rennbahn gehen in diesem Jahr fremd. Unter dem Motto "Ein Kaltblut zieht um die Welt" sind in die Arena in der Brücker Lindenstraße erstmals auch andere Pferderassen dieser Welt eingeladen.



Ja sind wir denn im wilden Westen? In diesem Jahr werden Cowboys und Cowgirls Rinder durch die Arena treiben.

© MZV

Die ersten Abgesandten der spanischen und nordamerikanischen Schaubilder sowie weitere Kaltblutgespanne - wie der von Sven Bothe aus dem sächsischen Nossen gesteuerte Pferdeomnibus - gaben bereits am Freitagvormittag im Rennoval des Kaltblut Zucht- und Sportvereins im Planestädtchen ihr Debüt und damit einen kleinen Vorgeschmack auf das Pferdesportevent der Superlative im beschaulichen Brück vom 26. bis 28. Juni 2015.

Vereinsvorsitzender Thomas Haseloff versprach vor Vertretern der Medien den "größten Showakt" seit Bestehen des Events und wie in den zurückliegenden Jahren atemberaubende Fahrsport- und Rennreiterwettkämpfe.

Neben Pferderassen werden Musik, Tanz und Brauchtum aller Länder im Mittelpunkt stehen. Angekündigt sind unter anderem Friesenpferde der Ostsee-Quadrille, Noriker Pferde aus Österreich und Traktorenpferde aus Russland. Für spanische Impressionen sorgen Nicky und Dajana Pfeifer während Lutz Vollstädt den wilden Westen nach Brück holt und im Rennoval ein Rindertreiben präsentieren wird. "Spanien wird einer der größten Höhepunkte", verspricht Thomas Haseloff und frohlockt im nächsten Moment mit der Aussicht auf außergewöhnliche Gaumenfreuden. "Alle Anwesenden bringen ihre Spezialitäten mit", so der Pferdefreund aus Brück weiter - damit Leib und Seele während imposanter Schaubilder und atemberaubender Wettkämpfe im Einklang bleiben. Für die sorgen wie zuvor mehr als 300 schwergewichtige Kaltblüter aus ganz Europa, die in knapp vier Monaten über die Titanen-Arena donnern werden und aus Brück ein Mekka der Pferdesportbegeisterten machen.